

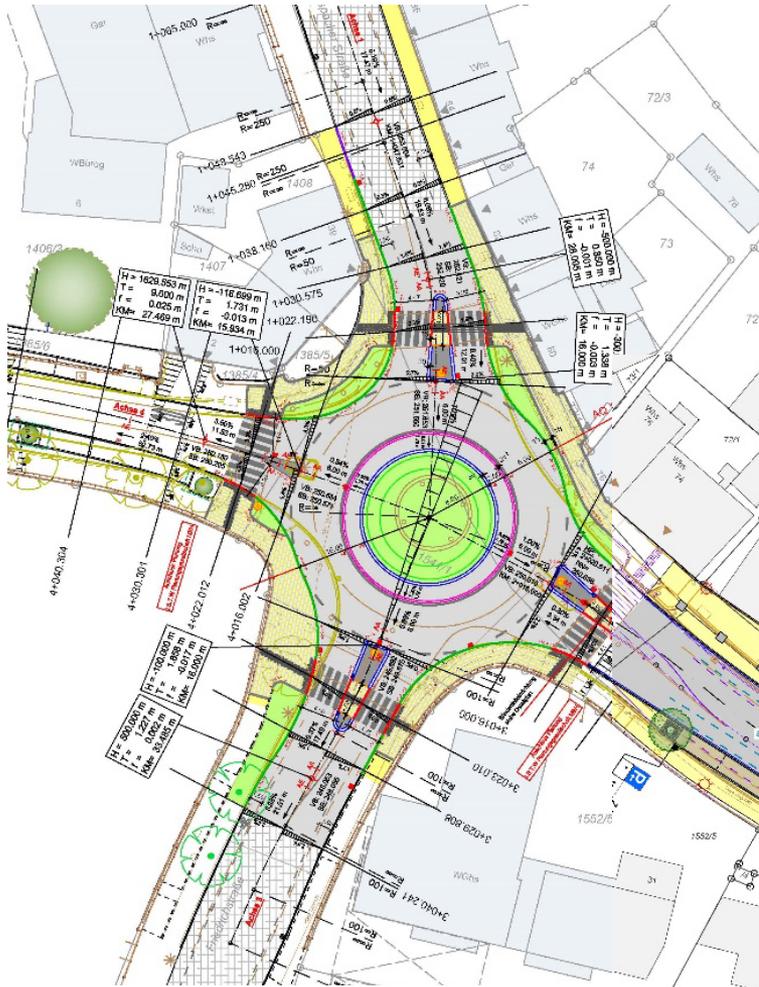


Runder Tisch Radverkehr Backnang

05. Februar 2024

- 1. Umsetzungsstand RIK: Schwerpunkt Netzdurchgängigkeit**
- 2. Verknüpfung im Umweltverbund: Mobilitätsdrehscheibe und Mobilitätsknoten**
- 3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung**
- 4. Lastenradverleihsystem und sichere Abstellanlagen**

Aspacher Straße (Lückenschluss Kreisverkehre Aspacher Tor und Aspacher Brücke)



Zeitplan:

Planung

Umsetzung Straßenraum

Umsetzung Kreisverkehr

Anfang 2022 – Herbst 2023

ab Sommer 2024

geplant bis Ende 2024

Kosten Straßenbau:

Geschätzter Zeitaufwand:

ca. 1.050.000 Euro

Amt 61 ca. 15 AT

Amt 66 ca. 20 AT

Quelle: Bolz + Palmer Ingenieure

Quelle: ISTW Planungsgesellschaft mbH

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit



Neues Gesicht für die Sulzbacher Straße

Die Stadt Backnang will die wichtige Auffallstraße in den kommenden Jahren umgestalten. Vor allem für Fußgänger und Radfahrer soll sie attraktiver werden. Bei einem Ortstermin machte sich der Verkehrsausschuss des Gemeinderats ein Bild von der Situation.



Ideen für die Neugestaltung gefordert
Der Informations- und Diskussionsabend zur Neugestaltung der Sulzbacher Straße auf dem Platz der Freiheit war ein voller Erfolg. Die Bürgerinnen und Bürger haben viele wertvolle Anregungen gegeben, die in der weiteren Planung berücksichtigt werden können.

Neues Gesicht für die Sulzbacher Straße
Die Stadt Backnang will die wichtige Auffallstraße in den kommenden Jahren umgestalten. Vor allem für Fußgänger und Radfahrer soll sie attraktiver werden. Bei einem Ortstermin machte sich der Verkehrsausschuss des Gemeinderats ein Bild von der Situation.

Neukonzeption Straßenzug Sulzbacher Straße

➤ mobilitäts- und klimagerechte Umgestaltung

Zeitplan

- Modulbaustein RadKULTUR
- Ortsbegehung Verkehrsausschuss
- Infomarkt – Beteiligung
- Werkstatt Variantendiskussion
- Werkstatt Vorzugsvariante
- Grundsatzbeschluss Gemeinderat
- Vorplanung & Kostenschätzung
- Programmaufnahmeantrag LGVFG
- Entwurfsplanung / Förderantrag LGVFG
- Förderbescheid / Baubeschluss
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung & Vergabe
- Baubeginn

- 2023/2024
- Oktober 2023
- Januar 2024
- Sommer 2024
- Herbst 2024
- Ende 2024
- Sommer 2025
- Herbst 2025
- Herbst 2026
- Anfang 2027
- Mitte 2027
- Ende 2027
- Anfang 2028



Maubacher Straße – Kitzbüheler Straße

- Ausbau im Zuge der Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Backnang – Waiblingen.
- Von der Stadt Backnang als Vorzugstrasse beim Rems-Murr-Kreis gemeldet.
- Ziel: Ausweisung als Fahrradstraße auf gesamter Länge (innerorts und außerorts).

Zeitplan

- seit März 2023 Machbarkeitsstudie mit Variantenuntersuchung
- Abschluss vsl. im ersten Halbjahr 2024
- ab 2025 Konkretisierung der Planung und Einreichung von Förderanträgen
- Federführung: Landratsamt

Vollausbau Nordabschnitt erst nach Entfall der B 14-Anschlussstelle Maubacher Höhe möglich!

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Lückenschluss Eugen-Adolff Straße / Knotenpunkt Annonay-Straße

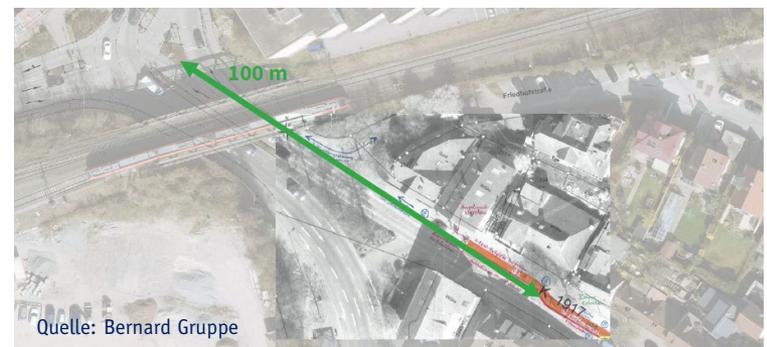
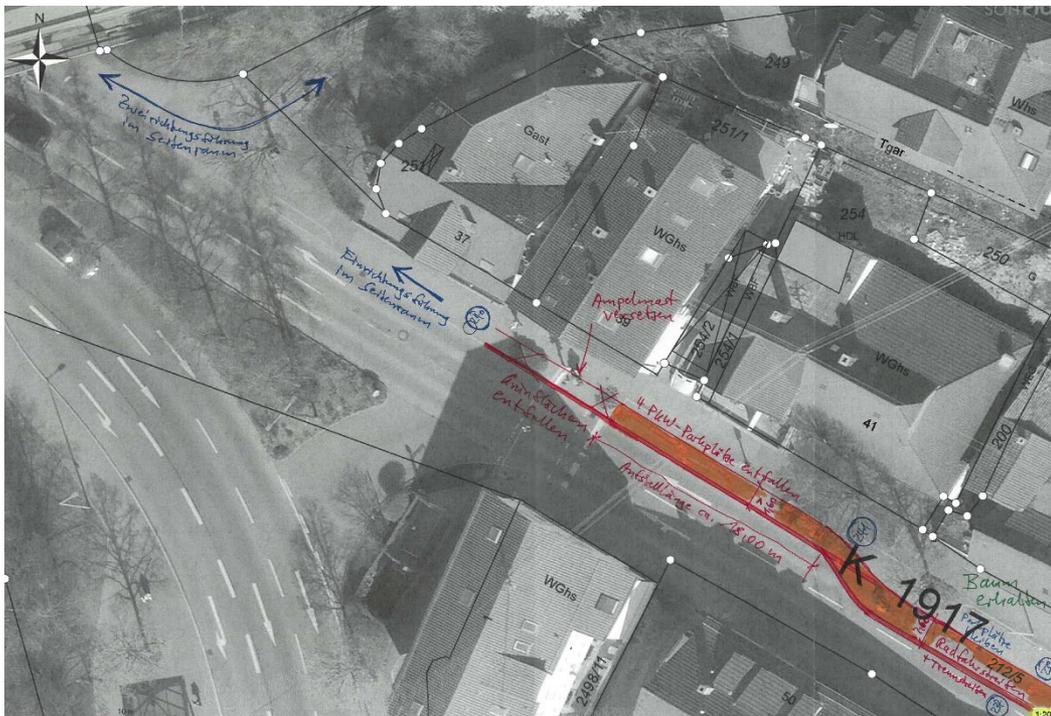
- Realisierung in zwei Stufen:
 - 1) kurzfristig Markierungsarbeiten
 - 2) mittelfristig Umbaumaßnahmen Knotenpunkt
- Markierung einseitiger Schutzstreifen bergauf (Breite > 1,60 m) bis Bushaltestelle „Burgplatz“ und Optimierung Knotenpunkt
- Grundlage: Erlass des VM für Radschutzstreifen innerorts als Ergebnis des AGFK-Forschungsprojekts unter Beteiligung der Stadt.



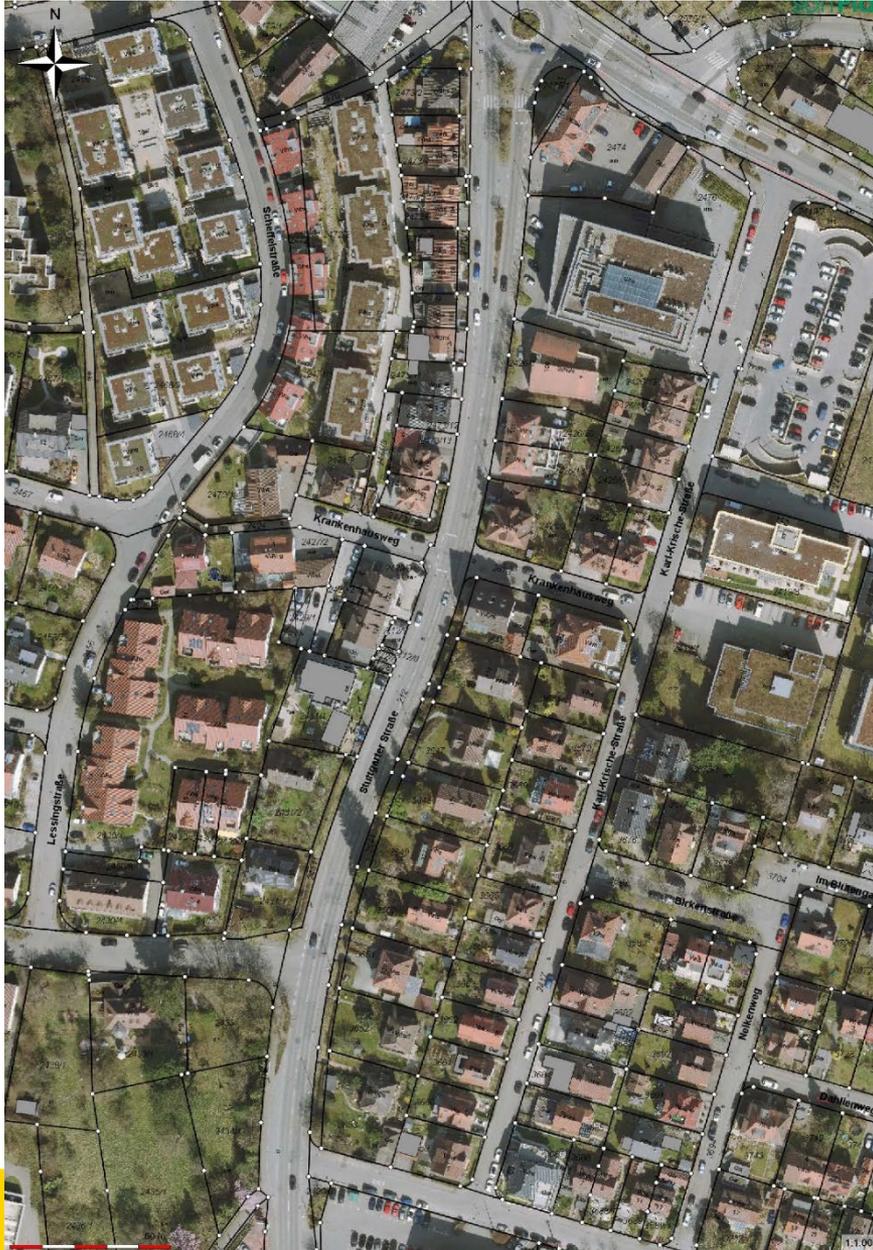
1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Stuttgarter Straße zwischen KAWAG-Kreisverkehr und Adenauerplatz

- Umwandlung der rechten Kfz-Spur in einen Radfahrstreifen wird aktuell geprüft.
- Aufleitung des Radverkehrs in den Seitenraum vor der FLSA am Abzweig zur Blumenstraße.
- Zwischenergebnis: Überstauung des KAWAG-Kreisverkehrs ist nicht zu erwarten.
- Rückstaulänge LSA Adenauerplatz Ost: ca. 167 m (linke Spur) bzw. 120 m (rechte Spur).
- Kfz-Rechtsabbieger zur Eugen-Adolff-Straße in der Hauptverkehrszeit nicht im freien Verkehrsfluss.



17.01.2024 | 3



Stuttgarter Straße zwischen KAWAG-Kreisverkehr und Knotenpunkt Industriestraße

- Prüfung der Machbarkeit von Schutzstreifen auf der Grundlage des VM-Erlasses für Radschutzstreifen innerorts (AGFK-Projekt).
- Ziel: durchgängiger Schutzstreifen bergauf (stadtauswärts)
- Optional Schutzstreifen stadteinwärts zumindest abschnittsweise
- Anbindung an Planung KAWAG-Kreisverkehr und umgebauten Knotenpunkt Industriestraße

Zeitplan

Vorplanung	ab Q3 2024
Grundsatzbeschluss	Mitte 2025 (neuer GR!)
Förderantrag	Herbst 2025
Entwurfsplanung	ab Q1 2026
Umsetzung	ab Q3 2026

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit



Knotenpunkt Stuttgarter Straße / Industriestraße

- Separate Radverkehrsführung (Schutzstreifen) in allen vier Armen beidseitig.
- Vorgezogene Aufstellbereiche für den Radverkehr in allen vier Armen.
- Zusätzlich bauliche Überleitung zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg am Abzweig Spritnase.

✓ **Gesamtmaßnahme 2023 umgesetzt**

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Geh- und Radwege K 1907 Heiningen – Waldrems

- Ausbau mit Förderung aus dem Sonderprogramm Stadt und Land (Zuwendungsbescheid steht noch aus)
- regelkonforme Geh- und Radwege beidseitig (Einrichtungsführung Rad; Breite je 2,50 m)
- Verengung der Kfz-Fahrbahn auf 6,00 m Breite (Schwerverkehr)
- Überleitungen zwischen Fahrbahn und Seitenraum entsprechend den Musterlösungen des Landes

Kostenberechnung:

- Baukosten ca. 1.315.000 € (ca. 1.328 €/lfd. m)
- Planungskosten ca. 192.000 €

Ausbau Geh- und Radweg Nord:
ca. 450 m

Ausbau Geh- und Radweg Süd:
ca. 360 m

Markierung
ortsauswärts ca. 45 m
ortseinwärts ca. 135 m

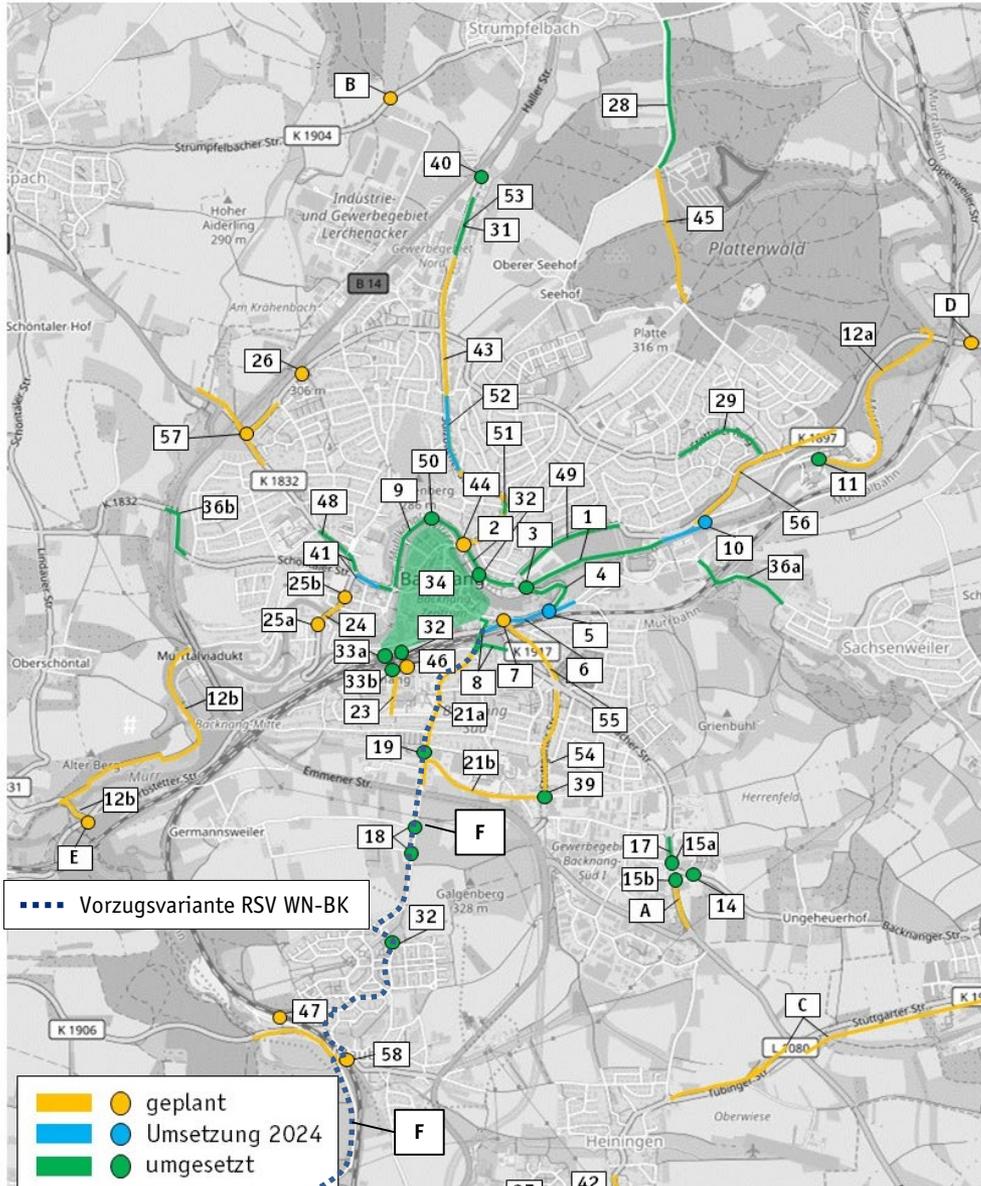
Zeitplan

Förderzusage Q1 2024

Umsetzung spätestens 2025

- **Sonst ggf. Konflikte mit Umleitungsverkehr B 14**

1. Umsetzungsstand RIK: Maßnahmenübersicht



Grundlage: (c) OpenStreetMap (openstreetmap.org/copyright) Lizenz: CC BY-SA

1 Innerörtliches Straßennetz

Nr.	Name	Aktueller Stand	Stand 2022
1	Obere Waibe	umgesetzt	umgesetzt
2	Annohay-Str./Bleichwiese	umgesetzt	geplant
3	Annohay-Str./Obere Waibe	umgesetzt	umgesetzt
4	Annohay-Str.	umgesetzt	umgesetzt
5	Annohay-Str./Eugen-Adolf-Str.	vorr. 2024	geplant
6	Eugen-Adolf-Str.	vorr. 2024	geplant
7	Knotenpunkt Adenauerplatz Ost	geplant	geplant
8	Adenauerplatz/Maubacher Str./Bahnquerung	umgesetzt	umgesetzt
9	Talstraße	umgesetzt	umgesetzt
10	Martin-Dietrich-Allee/Überleitung Fahrbahn	vorr. 2024	geplant
11	Parkplatz Freibad/Einrichtungsführung	umgesetzt	umgesetzt
12a	Stromberg-Murrta-Radweg zw. Freibad u. Brücke K 1897	geplant	geplant
12b	Stromberg-Murrta-Radweg zw. Aktivspielplatz u. K 1831	geplant	geplant
12c	Stromberg-Murrta-Radweg zw. K 1897 u. K 1807	geplant	geplant
14	Furtmarkierung Zufahrt, Tennisplätze (ehem. K 1843)	umgesetzt	umgesetzt
15a	Weissacher Str./BayWa-Kreisel	umgesetzt	umgesetzt
15b	Weissacher Str./BayWa-Kreisel	umgesetzt	umgesetzt
17	Weissacher Str. zw. Winnender Str. und BayWa-Kreisel	umgesetzt	umgesetzt
18	Kitzbüheler Str./Rotmarkierung Furten	umgesetzt	umgesetzt
19	Maubacher Str./Bertha-Benz-Str.	umgesetzt	umgesetzt
21a	Gesamtkonzeption Maubacher Str./Ziel: Fahrradstraße	in Konzeption	geplant
21b	Im Seefeld/Industriest.	geplant	geplant
23	Hohenheimer Str./Büttenefeld	geplant	geplant
24	Etzwiesenstr.	geplant	geplant
25a	Etzwiesenstr./Schlachthofstr.	geplant	geplant
25b	Friedrichstr./Wilhelmstr.	geplant	geplant
26	Querungshilfe Dresdner Ring/Wasserturm	geplant	geplant
27	Neckarstr./Langenbachstr.	umgesetzt	umgesetzt
28	Geh- und Radweg Waldfriedhof-Strumpfelbach	umgesetzt	umgesetzt
29	Stettiner Ring	umgesetzt	umgesetzt
31	Kaufland Nord/Sulzbacher Str.	umgesetzt	umgesetzt
32	Rad-Service-Säulen: Bleichwiese, Maubach, Bahnhof	umgesetzt	umgesetzt
33a	Fahrradstation und -boxen Bahnhof/ Güterschuppen	umgesetzt	umgesetzt
33b	Fahrradboxen Bahnhof Südseite	umgesetzt	umgesetzt
34	Abstellanlagen Innenstadt	in der Umsetzung	in der Umsetzung
36a	Teststrecke Botlauf	umgesetzt	umgesetzt
36b	Teststrecke Schöntaler Str.	umgesetzt	umgesetzt
39	Stuttgarter Str./Industriestraße	umgesetzt	in der Umsetzung
40	Sulzbacher Str./Abzweig B 14	umgesetzt	umgesetzt
41	Aspacher Straße	umgesetzt	umgesetzt
42	K1907 Geh- und Radwege Heiningen/Waldrems	vorr. 2024	geplant
43	Gesamtkonzeption Sulzbacher Str./ Umbau Querschmitt.	geplant	geplant
44	Überleitung Talstr./Promenade Bleichwiese	geplant	geplant
45	separater Radweg Waldheim - Waldfriedhof	geplant	geplant
46	B+R-Offensive: Mobilitätsknoten Bf Backnang Süd	geplant	geplant
47	B+R-Offensive: Mobilitätsknoten Hp Maubach	geplant	geplant
48	Aspacher Straße Sicherheitstreifen - gU-Rad	umgesetzt	umgesetzt
49	Gartenstraße - gU-Rad	umgesetzt	umgesetzt
50	Talstraße VZ 277.1 - gU-Rad	umgesetzt	umgesetzt
51	Sulzbacher Str./FLSA - gU-Rad	umgesetzt	umgesetzt
52	Sulzbacher Str./Mitte Sicherheitstreifen - gU-Rad	vorr. 2024	geplant
53	Sulzbacher Str./Nord Sicherheitstreifen - gU-Rad	umgesetzt	umgesetzt
54	Stuttgarter Str./KAWAG-Kreisel	geplant	geplant
55	Stuttgarter Str./Adenauer Platz	geplant	geplant
56	Plattenwaldallee/Stettiner Ring	geplant	geplant
57	Aspacher Straße / Dresdner Ring	geplant	geplant
58	Maubach K 1906 / Wiener Straße	geplant	geplant

2 Klassifizierte Straßen außerhalb

Nr.	Name	Aktueller Stand	Stand 2022
A	K1917 Geh- und Radweg Weissacher Str./Straßenmeisterei	geplant	geplant
B	K1904 Querungshilfe Lerchenacker	geplant	geplant
C	K1907 Geh- und Radweg Heiningen - Unterweissach	geplant	geplant
D	K1826 / K1897 Umbau Knotenpunkt	geplant	geplant
E	K 1831 / K1897 Optimierung Stromberg-Murrta-Radweg	geplant	geplant
F	Rad Schnellweg WN - BK/Trassenuntersuchung	geplant	geplant

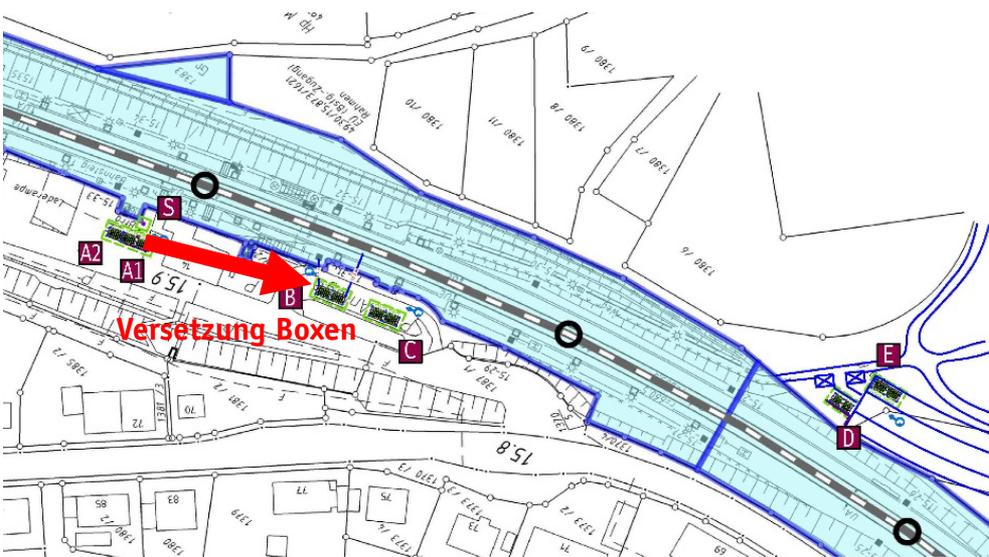
Im gesamten Bestandsnetz werden 2024 zudem insbesondere drei Themen geprüft:

1. Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung (z.B. Grabenstraße, Seehofweg)
=> Prüfung für gesamtes Stadtgebiet 2024 vorgesehen
2. Auswertung der Ergebnisse des Forschungsprojekts „gÜ-Rad“ und Übertragung erfolgreicher Maßnahmen zur Einhaltung des gesetzlichen Überholabstands
3. Optionen zur Umsetzung zusätzlicher Radmarkierungen durch die aktuellen Erlasse des VM zu Schutzstreifen innerorts bei schmaler Kernfahrbahn und Piktogrammketten

2. Mobilitätsknoten: S-Bahnstation Maubach

Ziel: Verbesserung der Verknüpfungsfunktion im Umweltverbund durch Erweiterung und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen

- Beteiligung an der B+R-Offensive der DB AG
- Versetzung der Boxen am Empfangsgebäude auf die Parkplätze in der Umfahrt
- Ersatz durch Neubau einer Sammelschließanlage
- optional weitere Sammelschließanlage auf der Nordseite (P+R-Anlage Kitzbüheler Str.)
- Förderantrag 2024; Realisierung vsl. frühestens 2025



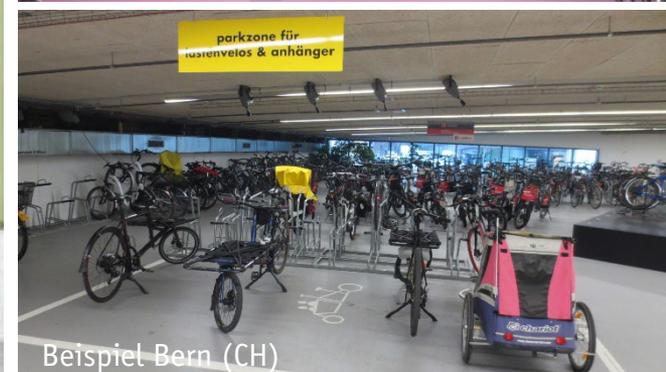
2. Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang (Nordseite)

Im Zuge des Gesamtkonzepts Mobilitätsdrehscheibe ist darüber hinaus die Schaffung eines differenzierten Angebots von Fahrradabstellanlagen vorgesehen.

- Einrichtung eines Fahrradparkhauses mit ca. 120 Plätzen im heutigen ZOB
- Freie und gesicherte Plätze, Fahrradboxen, Flächen für Lastenräder/Anhänger, Ladepunkte
- Realisierung erst nach Fertigstellung des ZOB-Neubaus möglich (vsl. ab 2028)



Beispiel Utrecht (NL)



Beispiel Bern (CH)

Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang: Bauabschnitte

Bauabschnitt 3: Nachnutzung des heutigen ZOB

- zusätzliches Fahrrad-Deck mit ca. 120 Plätzen
- ca. 40 Kurzzeit- und Kiss+Ride-Stellplätze
- Car-Sharing-Stellplätze und E-Schnellladestation
- Verleihstation RegioRadStuttgart (Pedelects)
- 5 Haltepositionen für Reisebusse und Sonderverkehre

Realisierung ca. 2028/2029

Bauabschnitt 2: Verlagerung ZOB und Neugestaltung Vorplatz

- 12-13 Bushalteplätze und Kombibahnsteig an Gleis 1
- Großflächige Überdachung der Bussteige
- Neuordnung der Verkehrsflächen und Gestaltung Stadtbalkon

Realisierung ca. 2027/2028

Bauabschnitt 4: Neubau Parkdeck Ost

- 3 Ebenen mit insgesamt 370 Plätzen
- separate Auf-/Abfahrspindeln
- Fahrradstellplätze im EG

Realisierung noch nicht festgelegt

Sanierung/Neubau EG:
Zuständigkeit DB AG

Gleise 2 & 3
Gleise 4 & 5

Bauabschnitt 1b: Bahnhofsmodernisierungsprogramm II

- Erhöhung des Bahnsteigs an den Gleisen 2 & 3 auf 76 cm
- barrierefreie Erschließung der Mittelbahnsteige durch Aufzüge
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 2 & 3
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 - 5
- Aufwertung der Personenunterführung

Realisierung 2025-2026

Bauabschnitt 1a: Neubau der Stadtbrücke

- Abbruch Fußgängersteg Ost
- barrierefreie Gleisquerung (Aufzüge Nord-/Südseite)
- Gestaltung südlicher Bahnhofszugang

Realisierung 2023

Bauabschnitt 1c: Programm S0 96 (VRS)

- Erhöhung des Bahnsteigs an den Gleisen 4 & 5 auf 76/96 cm
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 4 & 5
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 - 5

Realisierung 2026-2028

Plangrundlage: TDB
Übersichtsplan 1:500

Stand: Januar 2022

3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

- **Mitgliedschaft in der AGFK Baden-Württemberg**

- => Aufnahme zum November 2021

- => 95. Kommune in Baden-Württemberg

- **Programme der AGFK**

- => Modellprojekt Schutzstreifen außerorts

- => Forschungsvorhaben gÜ-Rad

- => Planungs-Checks

- => Fachinformationen

- Seminare und Fortbildungen

- AGFK-Frühstück

MITGLIED DER



5 BETRIEBLICHE MOBILITÄT UND SCHULMOBILITÄT

Schulen und Unternehmen werden als lokale Multiplikatoren in den Blick genommen und angesprochen, um die Breite der Gesellschaft für eine nachhaltige Mobilität und für Verkehrswendeberufe zu sensibilisieren.



6 STARKE STIMME GEGENÜBER LAND UND BUND

Die AGFK-BW positioniert sich klar und setzt sich auf Landes- und Bundesebene für Rahmenbedingungen ein, die den Weg für mehr Fuß- und Radverkehr ebnen, z.B. für eine Stärkung von Verkehrswendeberufen.



VISION 2030

VORRANG FÜR FUSS UND RAD

Aktive Mobilität ist so einfach, sicher und bequem, dass Fuß und Rad die erste Wahl sind. Gehen und Radfahren macht Spaß und ist im Alltag ganz selbstverständlich. In AGFK-Kommunen werden mindestens die Hälfte aller Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt. Dafür bekommen sie Platz. Dies ist auch möglich, weil der motorisierte Individualverkehr deutlich abnimmt. Die Menschen sind gesünder und komfortabler unterwegs als mit dem Auto. Dies gewährleistet in besonderem Maße die soziale Teilhabe aller sowie den barrierefreien Zugang zu Mobilität. Bei den Mitgliedskommunen der AGFK-BW steht aktive Mobilität für ein faires Miteinander aller und eine konsequent verfolgte Vision Zero-Strategie. Dazu trägt bei, dass innerorts Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen und außerorts Tempo 70 gilt.

4 MENTALITÄTSWECHSEL UND EIGENES COMMITMENT

Die Stärkung der klimafreundlichen Mobilität in Stadt und Land erfordert eine klare Positionierung. Mutige Politik und ein gut verankertes Knowhow in der kommunalen Verwaltung bilden die Grundlage für die AGFK-Vision 2030.



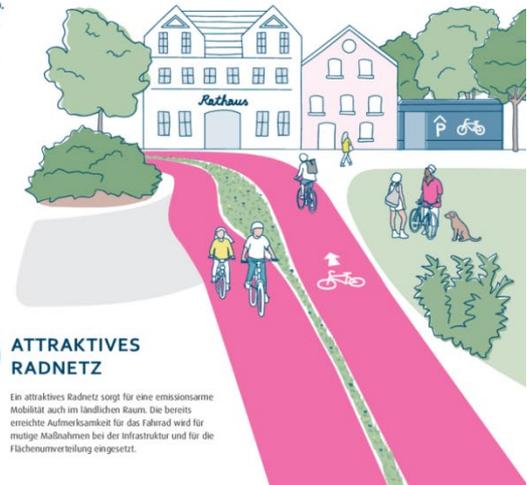
3 VERNETZUNG – VONEINANDER LERNEN, WISSEN TEILEN

Bereits erprobte Vernetzungs-, Austausch- und Beratungsformate werden gezielt eingesetzt, um innerhalb der AGFK-BW aber auch mit weiteren kommunalen Akteuren in der Mobilitätswende für Vernetzung und ein aktives Miteinander zu sorgen.



1 ZUFUSSGEHEN ALS BASISMOBILITÄT

Zufußgehen verdient als nachhaltigste Fortbewegungsart unsere größte Aufmerksamkeit. Ambitionierte Fußverkehrskonzepte und Anpassungen der Infrastruktur sind erforderlich, aber auch Kommunikation zur Sensibilisierung zum Fußverkehr.



2 ATTRAKTIVES RADNETZ

Ein attraktives Radnetz sorgt für eine emissionsarme Mobilität auch im ländlichen Raum. Die bereits erreichte Aufmerksamkeit für das Fahrrad wird für mutige Maßnahmen bei der Infrastruktur und für die Flächenumverteilung eingesetzt.

Modellprojekt Schutzstreifen außerorts (VM/AGFK)

- Zwei Teststrecken in das Modellprojekt einbezogen:
=> Roßlauf (510 m), in Betrieb seit Mai 2020
=> Schöntaler Straße (330 m), in Betrieb seit Juni 2020



- Vorher- und Nachher-Erhebungen zum Verkehrsablauf auf beiden Strecken mit positivem Ergebnis
- Ausnahmegenehmigungen für alle Teststrecken bis zum 31.12.2023 verlängert.
- Teststrecken in Backnang können nach Ende des Modellprojekts beibehalten werden

Ergebnis:

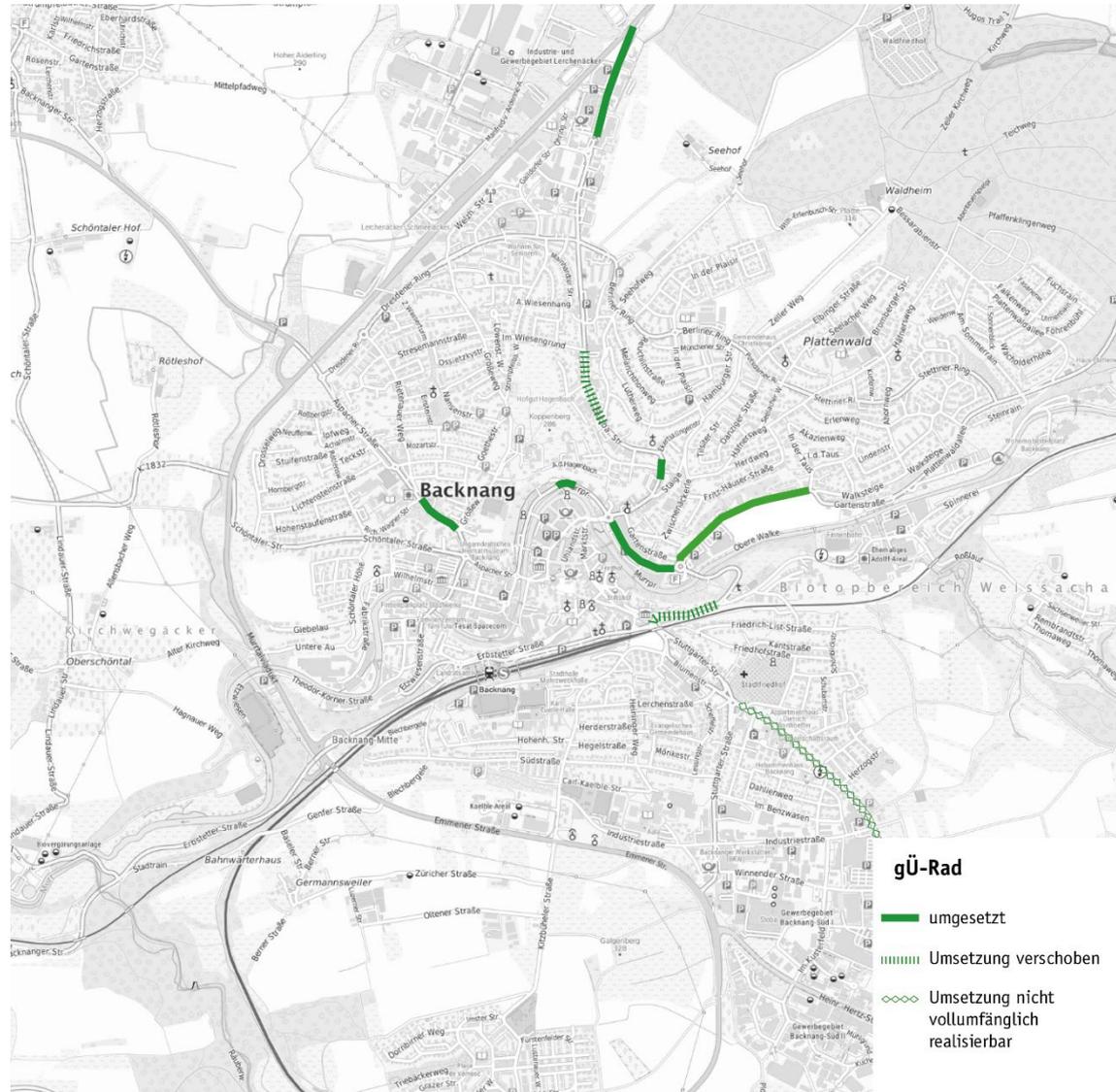
Allgemein gültige Erlasse des Verkehrsministeriums zur Umsetzung von Schutzstreifen außerorts bzw. innerorts mit schmaler Kernfahrbahn sowie zur Markierung von Piktogrammketten in Baden-Württemberg.

- ✓ außerorts: Januar 2023
- ✓ innerorts/Piktogrammketten: Dezember 2023

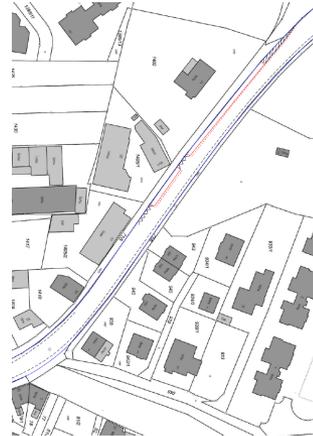


AGFK-Forschungsprojekt „gÜ-Rad“ (Überholabstände)

- ⇒ 12 Kommunen in Baden-Württemberg
- ⇒ Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe (HKA)
- ⇒ Auswirkungen der Radinfrastruktur auf die Einhaltung des Überholabstands
- ⇒ Überholabstandsmessungen im Bestand mit OpenBikeSensor (ADFC)
- ⇒ 4 freiwillige Testpersonen über Presseaufruf
- ⇒ Umsetzung von Testmaßnahmen im Sommer 2023 (z.B. VZ 277.1, breitere Schutzstreifen, Sicherheitstrennstreifen, Piktogrammketten) die Maßnahmen werden weitestgehend so beibehalten
- ⇒ nach Realisierung der Testmaßnahmen weitere Messfahrten, diese werden derzeit ausgewertet



AGFK-Forschungsprojekt „gÜ-Rad“ (Überholabstände)



Sulzbacher Straße

- Sicherheitstrennstreifen im nördlichen Bereich
- Vorgezogene Haltelinie an der Ampel für den Radverkehr in beide Richtungen
- Ausleitung wird verlängert

Aspacher Straße

- Sicherheitstrennstreifen entlang der Fahrbahnrandparkplätze

Gartenstraße und Annonaystraße

- Schutzstreifen auf 1,60 m verbreitert
- Piktogrammreihe bei Unterbrechung des Schutzstreifens

Talstraße

- Verkehrszeichen 277.1 Zweirad-Überholverbot in beide Richtungen

- **Förderung und Beratung durch die RadKULTUR**

=> seit 2022



RadKULTUR
Baden-Württemberg 

- **2022 kleines Förderpaket**

- **2023/24 großes Förderpaket**

2023:

=> RadKULTUR-Tag

=> 8 RadChecks

=> Bürgerbeteiligung „Umgestaltung Sulzbacher Straße“

2024 geplant:

=> RadService-Säulen für die Gewinnerschulen des Schulradelns

=> RadKULTUR-Tag

=> 9 weitere RadChecks

=> RadSchnitzeljagd (Idee: Industriekultur Backnang)

=> Bürgerbeteiligung „Sulzbacher Straße“

Weiter Förderprogramme des Landes BW

- **MOVERS – aktiv zur Schule**

=> Auftaktgespräch Mai 2023

=> MOVERS-Beraterin: Silke Müller-Zimmermann

Unterstützung Bewerbung Schulradeln 2023

Beteiligung Schulwegeplanung Start Februar 2024

=> Weitere Kooperationen geplant

Angebote des MOVERS-Programms sollen für die einzelnen Schulen innerhalb der Schulwegeplanung geprüft werden



- **aktiv mobil BW**

=> lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

- Qualitätserfassung (Heiningen)
- Visualisierung (Sulzbacher Straße)
- temporäre Umgestaltung (in Planung)



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

- **Stadtradeln**
=> seit 2019
=> seit 2023 Sonderwettbewerb Schulradeln
- Ergebnis 2023



- **2023**

Kreisweiter Aktionszeitraum

2. Juli – 22. Juli

Preis für die 4 besten weiterführenden Schulen

=> RadServiceSäule an der Schule

Preis für die 2 besten Grundschulen

=> RadCheck an der Schule

- **2024**

Kreisweiter Aktionszeitraum

15. Juni – 5. Juli (neuer Aktionszeitraum)

Bewerbung des Schulradelns auch in Kombination mit der Schulwegeplanung

besonderes Event für die Prämierung geplant



Europäische Mobilitätswoche 2023:

➤ Aktionen zu nachhaltiger Mobilität

- Fahrrad-Codierung (ADFC)
- RadCheck (RadKULTUR)
- Verschiedene Radtouren (ADFC)
- Lastenrad-Parcours (Energieagentur Rems-Murr)
- Fahrradwaschanlage
- Kidical Mass (ADFC)
- Verkehrsversuch Platzsperrung
- EMW-Pendeln - Schulen dokumentieren ihr Mobilitätsverhalten
- Stadtpaziergang „Schöne Wege“ (Fr. Ribbeck)
- Diskussionsveranstaltung Klimaentscheid
- Kids on Bike – Mountainbikettraining mit dem TSG Backnang
- Smoothie-Bike (KreisJugendRing)



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung



Fragstellung
Parken in Backnang
→ Was wollen wir?
→ Was brauchen wir?
Lebensqualität in BK

- Verteilung des Straßenraums und des Budgets
- Parkraum sinnvoll gestalten
- Kontrolle des stehenden Verkehrs
- Gutes Miteinander
- Priorisierung

- **Fahrradbeauftragte**

=> zusätzliche Stelle „Mobilitätsplaner/in“ seit März 2023 (!) besetzt

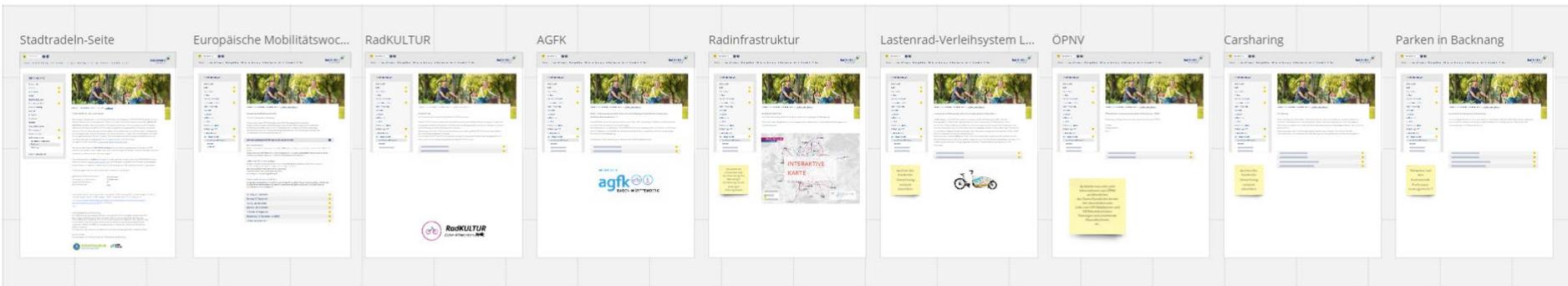
=> Aufgabenschwerpunkte: Koordination Aktive Mobilität und Verkehrsträgerverknüpfung

Nachhaltige Mobilität im Internet-Auftritt der Stadt

=> separater Reiter „Mobilität und Verkehr“ auf www.backnang.de eingerichtet

=> Start mit Ankündigungen STADTRADELN und Europäische Mobilitätswoche

=> Ausbau der Mobilitätsseite in Arbeit





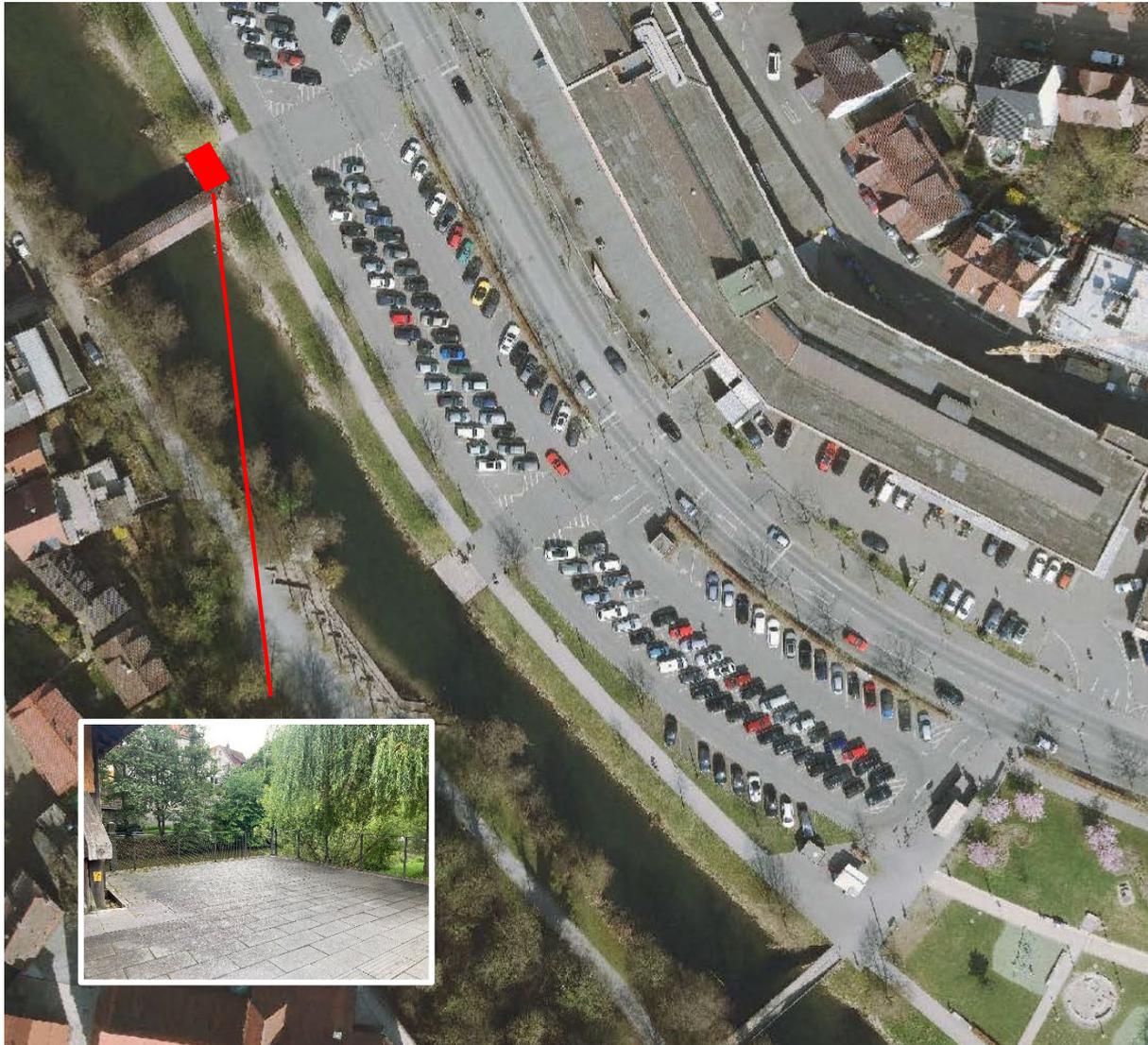
Beteiligung am kreisweiten Projekt

„LaRa To Go“ der Energieagentur Rems-Murr

- 4 Lastenräder bereits geliefert
- 1 Garage steht bereit für den Aufbau
 - 1 LaRa-Stellplatz
 - 4 öffentliche Pedelec-Stellplätze mit Ladestation
 - optional Wallbox für E-Pkw
- 3 Standorte können voraussichtlich noch im Frühjahr 2024 realisiert werden



4. Lastenradverleihsystem und sichere Abstellanlagen



Standort Bleichwiese

nach Abbruch der
Fußgängerbrücke kann der
Netzanschluss verlegt und
die Box aufgestellt werden

Frühjahr/Sommer 2024



Standortvarianten Maubach

Überlegungen zu einem geeigneten Standort im Bereich Grundschule / Mehrzweckhalle.

Voraussetzungen:

- ✓ 4 m x 5 m ebene Fläche
- ✓ Netzanschluss realisierbar
- ✓ Option: Ladeinfrastruktur für E-Pkw (Nutzung bestehender Parkplätze)



Standort ehem. Burgel-Gebäude

- Vorschlag: Lastenaufzug stilllegen und als Abstellgarage umnutzen
- Technische Realisierbarkeit und Kosten werden derzeit geprüft
- Synergie-Effekte mit dem im Gebäude geplanten Nahversorgungsmarkt (Eröffnung „Tante M“ vsl. Frühjahr 2024)
- optimaler Innenstadtstandort zwischen Fußgängerzone und Marktstraße
- Lage unmittelbar am Wochenmarkt